

## Schweizerische Bundesversammlung.

---

*Gedrängte Uebersicht der in der Session vom Montag 4. bis Samstag 30. Juni 1888 zur Vorlage gelangten Verhandlungsgegenstände.*

Näheres enthält die in separater Quart-Beilage erscheinende Uebersicht.

---

Pendentes ist mit † bezeichnet. — NR = Nationalrathsbeschluss,  
StR = Ständerathsbeschluss, BV = Bundesversammlung.

Die beigefügten Nummern bedeuten die Traktanden-Nummern.

---

Alkoholwesen, s. Nr. 41, 42, 45.

Beamten-Personal der Bundeskanzlei und des Departements des Innern, Organisation und Besoldungen; Nr. 8. — NR 12., StR 20. Juni 1888: Bundesgesetz, abweichend vom BR-Entwurf.

† Civilrechtliche Verhältnisse der Niedergelassenen und Aufenthalter, Gesetzes-Entwurf; Nr. 18. — NR 19. Juni 1888, mit Abweichungen vom BR-Entwurf.

### **Eisenbahnwesen :**

Brenets-Loche, Konzession einer schmalspurigen Regionalbahn; Nr. 28 c. — StR 12., NR 27. Juni: Beschluß, wenig abweichend vom Entwurf.

Fristverlängerungen, Ermächtigung des Bundesrathes; Nr. 28 e. — Entsprechender BB: StR 13., NR. 14. Juni 1888.

Lauterbrunnen-Mürren, Fristverlängerung und Konzessions-Abänderung; Nr. 28 g. — StR 27., NR. 28. Juni 1888, nach BR-Entwurf.

† Nordostbahn, Beschwerde gegen Bundesrathsbeschlüsse in Sachen der Baumatorien; Nr. 49. — StR an BR zum Bericht, 26. Juni.

**(Eisenbahnwesen):**

Sissach-Gelterkinden, Bahnkonzession; Nr. 28 a. — StR 12., NR 27. Juni 1888: Beschluß, wenig abweichend vom Entwurf.

Yverdon-Ste-Croix, Konzession einer Schmalspur-, theilweise Straßenbahn; Nr. 28 f. — StR 23., NR 27. Juni: nach BR.

Zürich-Sihlwald, Bahnkonzession; Nr. 28 b. — StR 20., NR 27. Juni: Beschluß, wenig abweichend vom Entwurf.

Zürichseebahn, rechtsufrige; Fristverlängerung; Nr. 28 d. — StR 23., NR 27. Juni 1888: Beschluß, abweichend vom BR-Entwurf.

Erfindungs-Patente, Gesetzes-Entwurf über —; Nr. 7 a. — Letzte Vereinbarung: StR 27., NR 29. Juni 1888.

Konnex damit:

† Muster- und Modellschutz, Gesetzes-Entwurf; Nr. 7 b. — StR 12. Juni 1888, etwas abweichend vom BR-Entwurf.

† Fabrik- und Handels-Marken, Gesetzes-Ergänzung; Nr. 6. — NR 18. Juni 1888, abweichend vom BR-Entwurf.

† Fischerei - Gesetz, revidirtes; Nr. 26. — StR 13. März, NR 16. Juni 1888 (mit Divergenzen).

Forstliches Versuchswesen, Budget der Centralanstalt für dasselbe pro 1888; Nr. 10. — StR 22. März, NR 12. Juni 1888: unveränderte Genehmigung des BR-Entwurfs.

† Forstliche Oberaufsicht, Frage der Ausdehnung über den Jura, resp. die ganze Schweiz; Nr. 27.

Geschäftsbericht des Bundesraths und des Bundesgerichts für 1887, Nr. 4 a. — Letzte Vereinbarung; StR 20., NR 25. Juni — Genehmigung der Geschäftsführung und Aufstellung eines Postulats.

**Interpellationen:**

Comtesse & Cons., NR, betr. Grenzzoll-Erleichterungen und Rückzölle (Berücksichtigung der Motion Künzli); Nr. 35. — Erledigt bei Trakt. Nr. 25.

† Paschoud & Cons., NR, betr. Zollansatz auf Korinthen; Nr. 50.

**Korrekturen und andere Bauten:**

- Centovalli, Straße im —, Frage der eidg. Subventionierung; Nr. 12. — Letzte Vereinbarung: NR 25., StR 27. Juni, wesentlich nach BR.
- Eybach-Korrektion, Beitrag an Obwalden; Nr. 14. — StR 11., NR 18. Juni: wenig abweichend vom BR-Entwurf.
- Gryonne-Korrektion, Beitrag an Waadt; Nr. 13. — StR 9., NR 19. Juni: nach BR.
- Lorze-Verbauung, Gesuch um eine fünfte Fristverlängerung; Nr. 36. — Letzte Vereinbarung: NR 18., StR 21. Juni: Fristverlängerung auf 3 Jahre.
- Maggiabrücke bei Ascona, Bundesbeitrag an Tessin; Nr. 11. — Letzte Vereinbarung: StR 29., NR 29. Juni: Beschluß nach BR.
- † Scheußkorrektur bei Biel, vorläufig angemeldet; Nr. 43.
- Thurkorrekturen auf St. Galler Gebiet, Fristverlängerung; Nr. 37. — StR 7., NR 18. Juni: nach BR die nachgesuchte Frist bewilligt.
- Zugersee, Sicherheitsbauten am —; Bundesbeitrag an Zug; Nr. 15. — StR 21., NR 29. Juni, redaktionell abweichend vom BR.

**Militärwesen:**

- Kriegsmaterial - Budget für 1889, Nr. 22. — StR 13., NR 25. Juni 1888: Beschluß nach BR-Entwurf.
- † Militärstrafgerichtsordnung, Gesetzes-Entwurf; Nr. 20.
- Rekrutenausrüstung, Entschädigung für 1889, Nr. 23. — StR 11., NR 23. Juni 1888: Beschluß nach BR-Entwurf.

**Motionen:**

- Berger & Cons., NR, betr. die Vergebung von Brennloosen; Nr. 42. — NR 22. Juni: Motion abgelehnt.
- Curti, NR, betr. Fremdenpolizei etc.; Nr. 39. — NR 20. Juni: Ablehnung der Motion.
- Decurtins & Favon, NR, betr. internationale Arbeitergesetzgebung; Nr. 32. — NR 27. Juni 1888: Motion erheblich erklärt.
- Haberstich & Cons., StR, betr. Auszug des Gültigen aus der eidg. Gesetzessammlung; Nr. 48. — StR 21. Juni: Motion erheblich erklärt.

**(Motionen):**

Hochstraßer, NR, betr. Revision von Art. 8 des Alkoholgesetzes; Nr. 41. — NR 21. Juni: modifizirt erheblich erklärt.

Joos, NR., betr. Gold- und Silber-Certifikate; Nr. 34. — NR 16. Juni 1888: Ablehnung der Motion.

† Vögelin & Cons., NR, betr. erweiterte Anwendung des Fabrikgesetzes (auf Wirthschaften); Nr. 33.

Nachtragskredite für 1888, Nr. 24. — NR 18., StR 21. Juni 1888: Beschluß nach BR-Anträgen (mit Inbegriff eines manuskriptlichen Nachtrags).

**Petitionen:**

Bäschlin-Aberli & Cons. in Zürich; in der Testamentsangelegenheit Fritz Brunner; Nr. 31. — StR 23. Dezember 1887, NR 23. Juni 1888: Nichteintreten.

† Grütlivereine, appenzellische; Petition betreffend Verbot der Uebungen der Heilsarmee; Nr. 47.

† Knabenarbeitsunterricht, Petition des schweiz. Vereins für Förderung der Knabenarbeitsschulen, um Aufnahme unter die subventionirten Bildungsanstalten; Nr. 51.

Mark, Joh. Ernst, von Zürich; betr. Erwirkung einer Entschädigung wegen Gefangenhaltung in New-South-Wales; Nr. 40. — Abgewiesen: NR 23., StR 26. Juni.

† Politische Rechte der Schweizerbürger, Gesetzes-Entwurf; Nr. 17.

**Postwesen:**

Post- und Telegraphen-Gebäude in Genf, Ankauf eines Bauplatzes dafür; Nr. 29. — NR 25., StR 29. Juni: nach BR-Entwurf.

**Rekurse oder Beschwerden:**

Bachofen, Wilhelm, in Basel; betr. Expropriation für Telephonzwecke; Nr. 30. — Letzte Vereinbarung: StR 28., NR 29. Juni: einfache Rekurs-Abweisung.

† Lichtensteig (St. Gallen), katholische Schulgemeinde; Rekurs betr. Simultanschulwesen; Nr. 38.

Meßmer & Cons. in Liestal; Rekurs betr. Branntweindebit; Nr. 45. — Rekurs-Abweisung: StR 21., NR 27. Juni.

† Nordostbahn, Beschwerde betreffend die BR-Ergänzung vom 20. Juni 1887 zur Verordnung über Dampfbootkonzessionen; Nr. 46.

— † Beschwerde betr. Baumatorien, s.: Eisenbahnwesen.

**(Rekurse):**

Zürich, Regierung; Steueranspruch betr. das Legat von Fritz Brunner zu Gunsten der meteorologischen Centralanstalt; Nr. 44. — Beschluß der vereinigten Bundesversammlung, 28. Juni 1888: formularte Abweisung des Steueranspruchs.

† Schuldbetreibung und Konkurs, Bundesgesetz; Nr. 16 a. — Vorläufige Vereinbarung: NR 29., StR 29. Juni 1888.

Konnex damit:

† Uebergangsbestimmungen dazu; Nr. 16 b. — StR 28. Juni 1888, abweichend vom BR.

† Handelsregistergesetz; Nr. 16 c. — StR 26. Juni 1888, etwas abweichend vom BR.

Staatsrechnung für 1887; Nr. 4 b. — Letzte Vereinbarung: NR 21., StR 23. Juni: formularte Genehmigung der Staatsrechnung und Aufstellung eines Postulats.

Uri, Staatsverfassung des Kantons —; eidgen. Gewährleistung; Nr. 21. — StR 21., NR 29. Juni: Beschluß nach BR-Entwurf.

**Verträge:**

Italien, Uebereinkunft mit — betr. Medizinal-Grenzpraxis; Nr. 9. — StR 29., NR 29. Juni, nach BR.

Serbien, Niederlassungsvertrag mit —; Nr. 19. — StR 13., NR 25. Juni 1888: Ratifikation nach BR-Antrag.

Tessiner Bisthumsverhältnisse, Vertrag mit dem heil. Stuhl; Nr. 5. — Letzte Vereinbarung: StR 28., NR 29. Juni 1888: Ratifikation.

Wahlaktenprüfung; Nr. 1.

**Wahlen:**

Budget-Kommissionen (Budget für 1889), Nr. 3.

Büreaux beider Räte, Neubestellung, Nr. 2.

**Zollwesen:**

Grenzzollverhältnisse u. s. w., BR-Bericht über die Motion Künzli; Nr. 25. — NR 23., StR 27. Juni 1888: genehmigende Aktnahme.



## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 25. Juni 1888.)

Der Bundesrath hat den Rekurs des Hrn. Z. H., von W. (Luzern), Zahnarzt in A. (Kts. X), gegen den Beschluß des Sanitätsrathes des letztern Kantons, vom 2. Mai 1888, betreffend das Gesuch des Rekurrenten um Bewilligung zur Ausübung der Zahnheilkunde im Kanton X, gestützt auf folgende Erwägungen, als begründet erklärt:

- 1) daß der Art. 1 des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1877 betreffend die Freizügigkeit des Medizinalpersonals in der schweizerischen Eidgenossenschaft in Verbindung mit Art. 1 des Bundesgesetzes vom 21. Dezember 1886 betreffend Ausdehnung jenes Gesetzes auf die Zahnärzte dahin lautet, daß neben andern Medizinalpersonen zur Ausübung ihres Berufes im Gebiete der ganzen Eidgenossenschaft befragt seien: die Zahnärzte, welche vor dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des letztern Gesetzes — 24. April 1887 — auf eine kantonale Prüfung hin ein Patent erworben haben, das zur unbedingten Praxis in demjenigen Kanton berechtigt, welcher dasselbe ausgestellt hat;
- 2) daß Hr. Z. H., gestützt auf den Besitz eines Zahnarztpatentes für den Kanton Freiburg, welches er am 29. Januar 1886 erworben hat, und gestützt auf das Gutachten des leitenden Ausschusses für die eidgenössischen Medizinalprüfungen, in der Lage ist, obige Gesetzesbestimmung für sich anzurufen;
- 3) daß im Hinblick auf die zitierten Bundesgesetze die Einwendungen des Sanitätskollegiums des Kantons X gegen die Zulassung des Hrn. Zahnarztes Z. H. zur zahnärztlichen Praxis auf dem Gebiete dortigen Kantons — es könne das vom Petenten im Kanton Freiburg erlangte Patent, und infolge dessen auch das damit für den Kanton Luzern erlangte, nicht als gleichwerthig mit dem X'schen Zahnarztpatent anerkennen und habe deßhalb dem Petenten unterm 10. Dezember 1887 nur ein Patent als Zahntechniker ertheilt; eine Aenderung dieser Verfügung, beziehungsweise Erweiterung dieses Patentcs, könne dermalen um so weniger stattfinden, als der Regierungs-

rath des Kantons X, laut Schlußnahme vom 11. April 1888, dem nächsten Kantonsrath beantragen werde, das X'sche Patent überhaupt aufzuheben und das eidgenössische Patent gelten zu lassen — als unhaltbar erschienen.

---

Die schweizerische Gesandtschaft in Wien hat mit Depesche vom 21. Juni abhin den Bundesrath benachrichtigt, daß am genannten Tage die Ratifikationen des zwischen der Schweiz und Serbien am 28. November 1887 abgeschlossenen Auslieferungsvertrages\*) ausgewechselt worden seien, und daß nach Art. XIX desselben der Vertrag 14 Tage nach stattgefundenem Austausch der Ratifikationen, also am 5. Juli d. J., in Vollziehung treten werde.

---

(Vom 29. Juni 1888.)

Der Bundesrath hat als Oberkleid für den bewaffneten Landsturm den Ordonnanzkaput für Fußtruppen bestimmt. Dieser Kaput soll in Farbe, Stoff und Ausstattung dem jetzigen Ordonnanzkaput für Fußtruppen nach allen Richtungen entsprechen. Der diesjährige Kredit für Anschaffungen für den Landsturm soll vorab zu Kaputanschaffungen Verwendung finden.

\*) Siehe Bundesblatt vom Jahr 1888, Band I, Seite 38.



## Schweizerische Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1888
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.07.1888
Date	
Data	
Seite	734-740
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 022

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.